

# Forschungsdaten-Policy des Collegium Carolinum

## Präambel

Das Collegium Carolinum – Forschungsinstitut für die Geschichte Tschechiens und der Slowakei (CC) ist sich der Bedeutung eines verantwortungsvollen und offenen Umgangs mit Forschungsdaten bewusst. Die vorliegende Forschungsdaten-Policy gibt den Forschenden am CC eine Orientierung hierzu.

Ein sorgsames Forschungsdatenmanagement ist Teil guter wissenschaftlicher Praxis<sup>1</sup> und dient der Nachvollziehbarkeit und Nachnutzbarkeit von Forschungsergebnissen. Im Rahmen der am CC angesiedelten Grundlagenforschung und Forschungsvorhaben entstehen qualitative und quantitative Forschungsdaten. In einem strukturierten Forschungsdatenmanagement sieht das CC daher nicht nur eine Herausforderung, sondern vor allem einen Mehrwert für das Institut und seine Forschenden.

Das CC erkennt die Publikation von Forschungsdaten im Rahmen seiner Möglichkeiten als wichtige Forschungsleistung an und stellt den Forschenden am Institut Angebote zur Unterstützung und Fortbildung im Bereich des Forschungsdatenmanagements zur Verfügung. Die Forschungsdaten, die als Grundlage für die am Institut erzielten Forschungsergebnisse dienen, sollen der Fachwelt entsprechend den FAIR-Prinzipien<sup>2</sup> (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) langfristig im Open Access, d.h. öffentlich und unentgeltlich, zur Verfügung gestellt werden.

## Definition von Forschungsdaten

Das CC schließt sich dem im Rahmen des Projekts OstData mitentwickelten Forschungsdatenbegriff an. Dieser soll die in der inter- und transdisziplinären Forschung zum östlichen Europa entstehenden Forschungsdaten in ihrer Heterogenität abdecken:

„Forschungsdaten stellen all jene Daten dar, die auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden gesammelt, erzeugt, entwickelt, beschrieben und/oder ausgewertet sowie angemessen dokumentiert werden.“<sup>3</sup>

<sup>1</sup> DFG-Kodex zur guten wissenschaftlichen Praxis: <https://doi.org/10.5281/zenodo.3923602> (23.02.2022).

<sup>2</sup> Zur Definition der FAIR-Prinzipien der GO-FAIR Initiative, vgl.: <https://www.go-fair.org/fair-principles/> (08.03.2022).

<sup>3</sup> OstData Forschungsdatendefinition: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6088524> (08.03.2022).

# Umgang mit Forschungsdaten am CC

## 1. Datenmanagement

Ein verantwortungsvolles Forschungsdatenmanagement umfasst die Planung und Durchführung der Datenerhebung und -aufbereitung, die Sicherstellung der Datenintegrität, die Dokumentation der Datenerhebung und der verwendeten Methoden sowie die Langzeitarchivierung und ggf. Veröffentlichung der Daten. Hierzu legt das Institut seinen Forschenden die Erstellung eines Datenmanagementplans bereits bei der Beantragung bzw. zu Beginn eines Forschungsvorhabens sowie eine fortlaufende Aktualisierung des Datenmanagementplans im Verlauf eines Forschungsvorhabens ausdrücklich nahe.

## 2. Archivierung, Publikation und Nachnutzung von Daten

Forschungsdaten sind, soweit keine nachvollziehbaren Gründe dagegensprechen, für mindestens 10 Jahre aufzubewahren. Das CC ist bestrebt, die am Institut entstandenen Forschungsdaten entsprechend den FAIR-Prinzipien soweit wie möglich frei zugänglich und nachnutzbar in geeigneten und anerkannten fachspezifischen Repositorien wie OstData zur Verfügung zu stellen. Dabei ist auf die Verwendung geeigneter Dateiformate, eine angemessene Beschreibung der Daten mit standardisierten Metadaten sowie die Verwendung von offenen Nutzungslizenzen und persistenten Identifikatoren (z.B. DOIs) zu achten.

## 3. Rechtliche und ethische Aspekte

In jedem Forschungsabschnitt (Erhebung, Auswertung, Archivierung und ggf. Veröffentlichung von Forschungsdaten) sind ethische Aspekte entsprechend den fachdisziplinären Standards sowie rechtliche Rahmenbedingungen (insbesondere Persönlichkeitsrechte, datenschutzrechtliche Bestimmungen und das Urheberrecht) zu beachten. Dokumentierte Vereinbarungen über Nutzungsrechte sind, sofern möglich, zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt im Forschungsvorhaben zu treffen.

## Verantwortlichkeiten

Die Entscheidung über die Art des Forschungsdatenmanagements sowie die Auswahl der zu archivierenden und ggf. zu publizierenden Forschungsdaten liegt bei den jeweiligen Projektverantwortlichen. Die hierfür benötigten Sach- und Personalmittel sollen bereits im Rahmen der Projektplanung mitberücksichtigt werden.

Das CC stellt die für ein verantwortungsvolles Forschungsdatenmanagement notwendige digitale Forschungsinfrastruktur zur Verfügung und beteiligt sich mit Partnern am Auf- und Ausbau fachspezifischer Repositorien für die Publikation von Forschungsdaten.

Das CC unterstützt die Forschenden am Institut bei der Planung und Umsetzung eines verantwortungsvollen Forschungsdatenmanagements, erarbeitet Handreichungen und Richtlinien für den Umgang mit Forschungsdaten und steht den Forschenden etwa bei der Beschreibung der zu publizierenden Forschungsdaten mit Metadaten beratend zur Seite.

Die vorliegende Forschungsdaten-Policy wird regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und bei Bedarf an neue Anforderungen und Entwicklungen angepasst.